

Merkblatt 10: Fliesenverlegung auf polyesterhältigen Untergründen

Ausgabedatum: 1.1.2010

Immer wieder anzutreffende Schäden an Fliesenbelägen sind auf Untergründe, die Polyester enthalten bzw. auf den Einsatz rückseitig polyesterbeschichteter Belagsmaterialien aus Naturstein, zurückzuführen.

Im Detail handelt es sich z.B:

- um Feuchtigkeitsabdichtungs-Systeme auf Polyesterbasis von hoher Qualität.
- um alte Schwimmbecken, die aus Polyester hergestellt wurden und nun mit Fliesen belegt werden sollen.
- um sehr dünn geschnittene Natursteine, die auf der Rückseite mit in Polyester eingebetteten Gewebe verstärkt sind.

Die Fliesenverlegung auf polyesterhaltigen Untergründen bzw. von polyesterbeschichteten Belagsmaterialien darf mit zementhältigen, d.h. hydraulisch abbindenden Klebemörteln nicht durchgeführt werden, da bei Feuchtigkeitseinfluss Polyester in Kontakt mit Zement zur oberflächlichen Zersetzung neigt und in der Folge eine Trennung des Fliesenbelages vom Untergrund auftritt.

Als Klebemörtel müssen und als Fugenmörtel können in all diesen Fällen, die einer dauernden Feuchtigkeitsbelastung ab der Belastungsgruppe W3 ausgesetzt sind, Polyurethanharzklebstoffe oder Reaktionsharzklebstoffe der Güteklasse R1 nach ÖNORM EN 12004 eingesetzt werden.